

## Protokoll der 184. Sitzung der Katalog-AG

am 19.10.2006 in der WLB Stuttgart

### Teilnehmer:

Frau Fiand	UB Tübingen
Frau Flammersfeld	UB Konstanz
Frau Hermanutz	BSZ Stuttgart
Frau Hoffmann	WLB Stuttgart
Frau Horny	BSZ Konstanz (Vorsitz)
Frau Meyer	SLUB Dresden
Frau Müller	UB Heidelberg
Frau Payer	HdM Stuttgart
Frau Reichardt	BSZ Konstanz (zeitweise)
Frau Rose	UB Mannheim
Frau Schiller	UB Hohenheim

### Entschuldigt:

Frau Ackermann	SULB Saarbrücken
Frau Schröter	UB Leipzig

**Nächster Termin:** 25.01.2007 in der WLB Stuttgart

### Tagesordnung:

- Top 1 Katalogisierung von "Corpora"
- Top 2 Umsetzung der RAK-WB-Änderung zu § 113,3 im SWB
- Top 3 Katalogisierung von unselbständigen Werken
- Top 4 Behandlung von Berichts- und Erscheinungsjahren
- Top 5 Formatfragen
  - 5.1 Sortierzählung
  - 5.2 13-stellige ISBN
  - 5.3 Codierung von Bestandserhaltungsmaßnahmen
- Top 6 Weiteres Vorgehen bei "Beispiel-Mailbox-Sätzen"
- Top 7 Sonstiges
  - 7.1 ZDB-Aufnahmen mit "Acv"
  - 7.2 Löschen von "adr serie"
- Top 8 Berichte
  - 8.1 Bericht über Sitzung der AG Sachschießung
  - 8.2 Vorbereitung der AGDBT
  - 8.3 Stand PND-Einspielung im SWB/Individualisierungsrichtlinie
  - 8.4 Expertengruppe Formalerschließung
- Anlage 1 Erfassung von Bandangaben, Berichts- und Erscheinungsjahren bei fortlaufenden Sammelwerken
- Anlage 2 Mailbox-Anfrage: Nachweis von Einzelheften
- Anlage 3 E-Mail der AfS über RAK-List vom 23.11.2006

### **Top 1 Katalogisierung von "Corpora"**

Die UB Heidelberg stellt den Antrag im Rahmen ihres Sondersammelgebiets "Kunst" bzw. "Klassische Archäologie" die Titelaufnahmen von "Corpus vitrearum Medii Aevi" und "Sylloge nummorum Graecorum" analog zu "Corpus vasorum antiquorum", "Corpus signorum Imperii Romani" und "Corpus speculorum Etruscorum" umzuarbeiten. Frau Müller erläutert, dass bei der Katalogisierung dieser umfangreichen Werke jeweils pro Gliederungseinheit "Land" eine neue Gesamtaufnahme angelegt wurde, weil die Bände zu den verschiedenen Teilen dieser Sammlungen in unterschiedlichen Verlagen erscheinen.

Die Katalog-AG stimmt als Ausnahmeregelung diesem Wunsch zu. Die UB Heidelberg wird in Rücksprache mit den anderen anhängenden Bibliotheken die betroffenen Werke umarbeiten.

### **Top 2 Umsetzung der RAK-WB-Änderung zu § 113,3 im SWB**

Wie auf der letzten Sitzung besprochen hat Frau Hoffmann die Neuregelungen zu den Titelsplits, die ab 01.01.2007 in der ZDB angewendet werden, in einer Sitzungsunterlage zusammengestellt und mit den bisherigen Regelungen verglichen. Unter Berücksichtigung der Diskussion auf der letzten Sitzung, in der über die Integration der Gesamt-ZDB in den SWB gesprochen wurde, beschließt die Katalog-AG diese Neuregelungen vollständig für die Katalogisierung von Schriftenreihen im SWB zu übernehmen.

Die Katalog-AG diskutiert die Vorlage von Frau Hoffmann, einige Einzelfragen können erst nach der Sitzung der AGDBT im November geklärt werden.

Die Katalog-AG diskutiert die Frage, welche Vorlage zukünftig für die Katalogisierung zugrunde gelegt werden soll. Es wird beschlossen, dass bei Schriftenreihen analog zur ZDB zukünftig der aktuellste Band als Vorlage für die Gesamtaufnahme der Schriftenreihe herangezogen wird. Welche Vorlage bei mehrbändigen begrenzten Werken herangezogen werden soll, wird auf der nächsten Sitzung geklärt.

Nach Überarbeitung der Unterlagen von Frau Hoffmann, werden diese im Rahmen des "Katalogisierungshandbuches" veröffentlicht.

### **Top 3 Katalogisierung von unselbständigen Werken**

Nach dem UW-Anwendertreffen im Sommer 2006 wurde im BSZ mit der Umsetzung der dort getroffenen Entscheidungen begonnen. Frau Horny erläutert, dass versucht wird, aus den Angaben des PICA-Feldes 4070 die Angaben für das MAB2-Feld 596 zu erzeugen. Da sich aus der strukturierten Form in 4070 aber nicht immer die Vorlage korrekt wiedergeben lässt, wurde in Feld 4070 ein neues Unterfeld "Modifizierte Anzeigeform" eingeführt.

Alle Neuregelungen zur Katalogisierung von unselbständigen Werken sind in dem der Katalog-AG vorliegendem Entwurf des entsprechenden Katalogisierungshandbuches beschrieben. Die Katalog-AG diskutiert diesen Entwurf und klärt die noch offenen Fragen. Es wird vorgeschlagen, für den Bereich "Beigefügte/enthaltene Werke" ein weiteres Kapitel zu ergänzen. Nicht abschließend geklärt ist die Frage, ob Sonderdrucke weiterhin in Ausnahmefällen auch nach RAK-UW katalogisiert werden können. Frau Horny wird sich zu diesem Punkt mit den Bibliotheken austauschen, die Sonderdrucke bisher zum Teil nach RAK-UW erschlossen haben.

Frau Horny wird den Entwurf überarbeiten und noch einmal zur Stellungnahme an die Mitglieder der Katalog-AG weiterleiten.

### **Top 4 Behandlung von Berichts- und Erscheinungsjahren**

Anhand einer Vorlage des BSZ präzisiert die Katalog-AG die Erfassungsregeln von Berichts- und Erscheinungsjahren bei Bandsätzen fortlaufender Sammelwerke. Die gültigen Richtlinien sind im Anhang zu diesem Protokoll veröffentlicht. Die bereits erfassten Bandzählungen werden nicht korrigiert. Es sollte aber darauf geachtet werden, dass das Gesamtwerk in sich richtig sortiert ist.

In diesem Zusammenhang diskutiert die Katalog-AG eine Anfrage zum Nachweis von Einzelheften ohne Stücktitel (s. Anhang 2). Die Katalog-AG hält fest, dass im Allgemeinen immer nur ein Band für den gesamten Jahrgang (keine Buchbindereinheiten!) erfasst werden sollte. Wenn es allerdings erforderlich ist, können auch einzelne Hefte nachgewiesen werden. Dies ist aber eine Ausnahmeregelung, die nicht dazu führen soll, dass generell für alle Einzelhefte ein Bandsatz angelegt wird!

## **Top 5 Formatfragen**

### **5.1 Sortierzählung**

Aufgrund der Unicode-Codierung der PICA-Datenbank gibt es immer noch Probleme mit den im BIS-System vergebenen Sortierzählungen. Die Elemente der Sortierzählung werden nach ihren Werten in Unicode sortiert, d.h.: Zahlen vor Großbuchstaben, Großbuchstaben vor Kleinbuchstaben.

Das BSZ hat mit einem Bereinigungsprogramm in der Zwischenzeit in allen Sortierzählungen alle Großbuchstaben in Kleinbuchstaben umgewandelt. Es gibt aber immer noch Unstimmigkeiten, wenn es zusätzlich zu den Bänden mit Sortierzählung, Bände mit Buchstaben-zählung in Vorlageform aber ohne Sortierzählung gibt, so dass die Sortierung in einigen Fällen immer noch nicht stimmt (s. auch Protokoll der letzten Sitzung).

Zur weiteren Verbesserung der Sortierung schlägt das BSZ vor, in einem weiteren Schritt nun alle echten Zählungen, die Großbuchstaben enthalten und keine Sortierzählung haben, maschinell mit einer Sortierzählung in Kleinbuchstaben anzureichern. Die Katalog-AG stimmt diesem Vorschlag zu.

Bei Gesamtwerken, bei denen einige Bände mit Ziffern, andere mit Buchstaben sortiert wurden, stehen jetzt die Bände mit der Ziffern-Zählung oben in der Bandaufführungsliste. Dies kann im Extremfall dazu führen, dass die Sortierung des Gesamtwertes nicht mehr korrekt ist. In diesem Fall muss die Sortierzählung manuell für das gesamte Werk überarbeitet und ggf. angepasst werden.

Es wird noch einmal daran erinnert, verstärkt Sortierzählungen zu vergeben, insbesondere bei der Erfassung von Bandangaben mit Bandbezeichnungen.

### **5.2 13-stellige ISBN**

Ab 2007 wird im Buchhandel nur noch mit der 13-stelligen ISBN gearbeitet. Auf der Sitzung der AG Migration wurde gewünscht, dass die Recherche in der PICA-Datenbank für diesen Zweck so umgestellt werden soll, dass bei Suche nach einer 13-stelligen ISBN auch die 10-stellige Variante gefunden wird und umgekehrt. Eine maschinelle Anreicherung der alten Titelaufnahmen, die nur eine 10-stellige ISBN aufweisen, wurde nicht gewünscht.

Frau Horny berichtet, dass OCLC/PICA inzwischen zugesichert hat, eine Erweiterung der Indexroutinen für die ISBN zu erarbeiten. Mit einer Auslieferung wird aber erst im nächsten Jahr gerechnet. Die Katalog-AG hält aus diesem Grund die maschinelle Anreicherung ebenfalls nicht für nötig. Es soll zunächst die Recherche-Lösung abgewartet und getestet werden.

### **5.3 Codierung von Bestandserhaltungsmaßnahmen**

Das Bundesverfassungsgericht hat angeregt, Bestandserhaltungsmaßnahmen im Verbund einheitlich zu kennzeichnen. Dazu sollten in Feld 0600 weitere Codes zur Spezifizierung der Entsäuerungsmaßnahmen eingeführt werden. Zusätzlich kann auf Exemplarebene noch feiner erläutert werden, welche Maßnahmen zur Entsäuerung getroffen wurden.

Frau Hoffmann erläutert, dass es zurzeit in MAB2 keine verbindlichen Angaben für diese Informationen gibt. Die Mitglieder sind aufgefordert, die Unterlage zu prüfen und Stellungnahmen dazu an Frau Reichardt zu schicken.

## **Top 6 Weiteres Vorgehen bei "Beispiel-Mailbox-Sätzen"**

Top wird vertagt

## **Top 7 Sonstiges**

### **7.1 ZDB-Aufnahmen mit "Acv"**

In der SWB-Datenbank befinden sich derzeit 48 ZDB-Titelaufnahmen, die in der BIS-Datenbank als mehrbändiges Werk gekennzeichnet waren und in 0500 mit "Acv" belegt sind. Entsprechend wurden die daran hängenden Bände mit 4150/4160 umgesetzt. Wird jetzt so eine Titelaufnahme in der ZDB korrigiert und kommt in den Änderungsdienst, wird die 0500 zu "Abv", da die Sätze in der ZDB als Zeitschrift gekennzeichnet sind. Bearbeitet man dann einen Band, gibt es eine Fehlermeldung, weil das Feld 4160 zusammen mit einem b-Satz nicht zugelassen ist. Die Katalog-AG stimmt dem Vorschlag des BSZ zu, die Verknüpfungseinträge in den anhängenden Bänden von 4150/4160 auf 4170/4180 zu ändern und die 0500 beim ZDB-Satz entsprechend anzupassen.

## **7.2 Löschen von "adr serie"**

Die Katalog-AG beschließt, dass die frühere Kennzeichnung von Serien durch den Eintrag "Serie" in Kategorie "adr" (jetzt 8910 \$a) für die die Recherche nicht mehr benötigt wird und gelöscht werden kann.

## **Top 8 Berichte**

### **8.1 Bericht über Sitzung der AG Sachschießung**

Frau Meyer berichtet kurz von der Sitzung der AG Sachschießung, die am 10.10.06 tagte. Ein Thema war die Problematik der von der DNB ohne Normsatz-Identnummer gelieferten Schlagwörter für Zeitschlagwörter und Geografika mit Zeitangaben. Diese Schlagwörter können beim Einspielen der Schlagwortketten nicht mit einer SWB-PPN ersetzt werden und müssen bei der Titelaufnahme ohne Normsatz-Verknüpfung stehen bleiben oder sie müssen von Hand nachträglich mit der SWB-Schlagwortdatei verknüpft werden.

### **8.2 Vorbereitung der AGDBT**

Frau Hoffmann berichtet, dass im November wieder die Sitzung der AGDBT stattfinden wird. Ab 1. März 2007 wird auch die DNB ihre Zeitschriften und Serien in der ZDB nachweisen, und diese Daten dann auch für die Herstellung der Bibliographie heranziehen. Aus diesem Grund liegt der AGDBT ein Antrag der DNB vor, im Feld 4005 (Unterreihe in Vorlageform) weitere Unterfelder zur Strukturierung einzuführen. Die Umarbeitung in strukturierter Form wird im Prinzip von der Katalog-AG akzeptiert. Feld 4005 sollte dann auch im SWB einer evtl. ZDB-Formatänderung angepasst werden. Allerdings sollte im MAB2-Export in Feld 360 weiterhin nur die bisherige Struktur ausgeliefert werden. Die Lieferung in strukturierter Form sollte zusätzlich in einem anwenderspezifischen Feld erfolgen.

Dem Antrag der DNB, die in der ZDB nicht belegten Felder 2011 und 2012 zu streichen, wird zugestimmt. Im SWB-Format sind diese Felder nicht vorhanden.

### **8.3 Stand PND-Einspielung im SWB/Individualisierungsrichtlinie**

Frau Reichardt berichtet, dass die Personennormsätze im SWB, die in 005 mit "Tn9" gekennzeichnet waren (im BIS-System normierte aber nicht individualisierte Autorenätze), inzwischen zu "Tni" geändert wurden. Diese Änderung hatte die Katalog-AG im Rahmen der Absprachen zum Korrekturverfahren beschlossen. Sie fragt an, ob die früheren Abrufzeichen "norm" und "indi" gelöscht werden können, da deren Sachverhalt ja durch die Kennungen in 005 abgedeckt sind. Die Mitglieder der Katalog-AG stimmen diesem Vorschlag zu.

Frau Reichardt erläutert, dass die Personenschlagwörter aus der PND jetzt bis Kalenderwoche 37 in den SWB eingespielt wurden und auch die Schlagwortketten bis zu diesem Zeitpunkt nachgespielt werden. Ab KW 37 gab es aufgrund der neuen Individualisierungsrichtlinie Änderungen im Datendienst der DNB, die im SWB erst nachvollzogen werden müssen. Dazu müssen auch im Format noch neue Felder eingerichtet werden.

Im geänderten Format der überregionalen PND ist es jetzt vorgesehen, dass die Personensätze mit den Sachschlagwörtern der Berufsbezeichnung verknüpft werden. Für den SWB werden die Felder für die Berufsbezeichnungen zwar entsprechend erweitert. Es wird aber für die Katalogisierung im SWB freigestellt, diese Verknüpfung aufzubauen. Die Benennung der Berufsbezeichnung in unverknüpfter Form ist ausreichend. Das BSZ wird die Bibliotheken informieren, sobald die Formaterweiterungen vollzogen sind.

### **8.4 Expertengruppe Formalerschließung**

Frau Horny weist darauf hin, dass gegen Ende des Jahres damit zu rechnen ist, dass ein weiterer Teil der RDA als Entwurf zur Stellungnahme veröffentlicht wird. Sie bittet die Mitglieder darum, sich die Unterlagen zu den RDA zu prüfen, und sie bei der Erarbeitung der BSZ-Stellungnahme zu unterstützen. Die Mitglieder der Katalog-AG betonen ihr Interesse an dieser Entwicklung, weisen aber darauf hin, dass die gesetzten Fristen zur Stellungnahme oft zu knapp bemessen sind, um die Unterlagen – neben den normalen Tätigkeiten in der Bibliothek - intensiv zu prüfen. Die Katalog-AG bittet Frau Mallmann-Biehler, beim Standardisierungsausschuss angemessene Fristen für die Stellungnahmen durchzusetzen.

[Anm. des BSZ: In einer E-Mail an die Liste "RAK-List" am 23.11.2006 informierte die Arbeitsstelle für Standardisierung über den veränderten Zeitplan zur Veröffentlichung der RDA. S. Anlage 3]

Silke Horny

24.11.06

**Anlage 1 Erfassung von Bandangaben, Berichts- und Erscheinungsjahren bei fortlaufenden Sammelwerken**

<b>Problem</b>	<b>Beispiel</b>	<b>Erfassung im SWB</b>
Über- und untergeordnete Bandangaben	Volume 65, Nummer 3	4180 ... ; 65,3 <i>Erl.: bei fortflfd. Sammelwerken entfällt die Bandbezeichnung! (§ 168, 1)</i>
Übergeordnete Bandangabe mit "Neue Folge" und dgl.	Neue Folge, Band 3	4180 #1003# ... ; N.F., Bd. 3 <i>Erl.: es wird eine fiktive Bandzählung vergeben, damit "N.F." nach der "ersten" Folge sortiert. Im Allgemeinen wird zur Bandzählung 1000 addiert. In diesem Fall wird die Bandangabe in die Vorlageform übernommen (§ 168,1)</i>
Parallele Zählung	Band 184 (13. Jahrgang, Heft 4)	4180 ... ; 148 = Jg. 13, H. 4
	Heft 1 der Unterreihe = Heft 5 des Gesamtwerkes 1 = H. 5 [des Gesamtw.]	4180 ... ; 1 = H. 5 [des Gesamtw.]
Springende Zählung Ein Band hat mehrere Zählungen innerhalb derselben Schriftenreihe	45 = 51	4180 ... ; 45 = 51
Bandzählung und Erscheinungsjahr	Band 1 erschienen 1975	1100 1975 4180 .... ; 1
Bandzählung, Berichtsjahr und Erscheinungsjahr	Jahrgang 10 für 1968, erschienen 1970	1100 1970 4180 ... ; 10.1968
	Jahrgang 13 für 1969/70, erscheinen 1970	1100 1970 4180 ... ; 13.1969/70
Berichtsjahr und Erscheinungsjahr	Jahrgang 1968, erschienen 1970	1100 1970 4180 ... ; 1968
Berichtsjahr = Erscheinungsjahr	Jahrgang 1968, erschienen 1968	1100 1968 4180 ... ; 1968 <i>Erl.: Abweichung von § 168,7, weil 1100 in PICA ein Pflichtfeld ist!</i>
Bandzählung, Berichtsjahr = Erscheinungsjahr	Jahrgang 10 für 1968, erschienen 1968	1100 1968 4180 ... ; 10
Bandzählung, Berichtsjahr, Erscheinungsjahr, Bandinhalt	Bd. 1. International organizations für 2005, erschienen 2004	1100 2004 4000 International organizations 4180 ... ; 1.2005

## Anlage 2 Mailbox-Anfrage: Nachweis von Einzelheften

0100 015167003

0500 Abv

1100 1977\$b1988

1130 druck

1700 XD-US

2010 0160-9394

2110 282525-9

4000 Folia slavica

4025 1.1977/78 - 8.1986/87(1987/88); damit Ersch. eingest.

4030 Columbus, Ohio\$Slavica Publ.

4245 5,1/3=2; 7,1/2=3 von Conference on the Non-Slavic Languages of the USSR: Papers from the ...  
Conference on the Non-Slavic Languages of the USSR

5080 450

0100 053234928

0500 Afu

1100 1980\$n1980

1130 druck

1500 eng\$sengl.

4060 159 S.

4170 Folia slavica ; 4,1

4180 !015167003!Folia slavica ; 4,1

0100 258451963

0500 am

8900 !053234928!

8901 31-10-06 : DDSU; Knub

8902 Liebe Kollegen, ich würden diesen od-Satz auch gerne für den Jahrgang 4 nutzen. Würden Sie 440 442 ... ; 4 korrigieren?? Gruß, knub cs \*\* Liebe knub, uns liegt hier aber wirklich volume 4, number 1 vor und da es auch vol. 4, number 2/3 als eigenen Satz gibt möchte ich hier nicht auf "nur 4" ändern. Grüsse, ddsu,na \*\* Liebe/r Ddsu, Vol. 4,2/3 ist ein Stücktitel, bei dem die genaue Bd.-Zählung angegeben werden muss. Wir haben aber 4,1 und 4,2/3 in 1 Bd. gebunden. Wenn Sie nicht ändern wollen, lege ich für 4.1980 noch einen od-Satz an. Gruß, knub cs \*\*\* Liebe knub, wir haben ja wirklich beide original getrennt vorliegen, so dass Sie für Ihre Ausgabe wirklich einen eigenen Satz anlegen müssten. Liebe Grüsse, ddsu,na \*\* Liebe/r DDSU, ich bin mir nicht sicher, ob ich mich verständlich ausdrücken kann. Als Bd. der Zeitschrift Folia Slavia ist der Bd. 4.1980 erschienen. Wenn nun eine Bibliothek die Hefte getrennt aufstellen will, ist das ja auch möglich, indem mehrere Lok-Sätze an den Bd.-Satz gehängt werden. Ist ein Heft aus einem Bd. ein Stücktitel wird der natürlich katalogisiert, aber mit der Aufstellung hat das erst einmal nichts zu tun. Ich bin der Meinung, dass hier 1 od-Satz 4.1980 reichen würde, für Ihre Aufstellung und auch für meine. Aber ich bin auch gern bereit, dieses Problem an die Katalog-AG weiterzugeben. Viele Grüße, knub cs \*\*\* Liebe Knub, Sie können dies gern an die Kat.-AG weiterleiten. Liegen Ihnen der Jahrgang eigentlich nun in einem Heft vor oder auch getrennt? Liebe Grüsse, ddsu,na++++ Liebe/r DDSU, liebe Zred: der Jahrgang 4.1980 ist in 2 Heften erschienen, Heft 1 und Heft 2/3 als Doppelnummer. Wir haben die Hefte gebunden in einem Band, eben der Jahrgangsband. An die GA 1516700 einen weiteren od-Satz mit 440 442 .. ; 4. 440 445 (1980) anzuhängen, halte ich nun für falsch. Das Doppelheft 2/3 ist ein Stücktitel, darum gibt es dafür eine eigene TA. Die Lok-Daten für das Heft 1, wenn es denn einzeln in einer Bibliothek vorliegt, gehören meiner Ansicht nach ebenfalls an einen Jahrgang-od-Satz. Könnten Sie den Fall bitte prüfen?? Diese Problematik wird vermutlich noch öfter auftauchen, da wir in der Zukunft für jeden Jahrgang im Verbund einen od-Satz anlegen werden, um im Lokalen System Libero einen vernünftigen Nachweis zu erhalten. Dabei bin ich der Meinung, dass die Zählung der Bd.-Sätze analog zu 523 der GA aus der ZDB aufgebaut werden sollte! Mit der Bitte um Klärung und freundlichen Grüßen, knub/cs \*\*\* Warte auf Antwort von ZRED. Gruss, ddsu,na \*\*\*\* **Entscheidung auf der Katalog-AG am 19.10.06:** Im Allgemeinen wird immer nur ein Bandsatz für den gesamten Jahrgang (keine Buchbindereinheiten!) erfasst und keine Sätze für Einzelhefte. Wenn es allerdings erforderlich ist (z.B. man besitzt nur dieses eine Heft), können auch einzelne Hefte nachgewiesen werden. Dies ist aber eine Ausnahmeregelung, die nicht dazu führen soll, dass generell für alle Einzelhefte ein Bandsatz angelegt wird. Wenn Sie auch den gesamten Jahrgang nachweisen wollen, wird ein Bandsatz für den gesamten Jahrgang und eine Stücktitelaufnahme für Heft 4,2/3 angelegt. Der Bandsatz für Band 4 Heft 1 kann entfallen. Viele Grüße ZREDho

**Anlage 3 E-Mail der AfS über RAK-List vom 23.11.2006**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Ergebnisse des letzten JSC-Meetings sind auf der Website des JSC veröffentlicht worden.

Der ueberarbeitete Zeitplan wird ein Review eines Gesamtentwurfes Resource Description and Access (RDA) vorsehen (Juli - September 2008).

Die urspruenglich fuer Dezember 2006 vorgesehene Veroeffentlichung eines Entwurfes von Part B wird im Dezember 2007 erfolgen. Vorgeschaltet werden Reviewverfahren fuer die ueberarbeiteten Kapitel 3 (ab Maerz 2007) und die Kapitel 6 und 7 (ab Juli 2007). Hier hat das JSC in seiner Sitzung mit der Behandlung eingetroffener Stellungnahmen begonnen, was auf der naechsten JSC-Sitzung im April 2007 fortgesetzt wird. (Unsere Anregung, die Reihenfolge der Kapitel 6 und 7 zu tauschen, wurde uebrigens aufgenommen.)

Die Veroeffentlichung der RDA ist nunmehr fuer Anfang 2009 geplant.

-----  
Outcomes of the October 2006 meeting of the Joint Steering Committee for Revision of AACR have been mounted on the JSC Web site:

<http://www.collectionscanada.ca/jsc/0610out.html>

The next section of RDA to be issued for review will be a revised chapter 3 in early 2007.

Nathalie Schulz  
Secretary, JSC

-----  
Mit freundlichen Gruessen,  
Gudrun Henze

--  
Gudrun Henze  
Deutsche Nationalbibliothek  
Arbeitsstelle fuer Standardisierung  
Adickesallee 1  
D-60322 Frankfurt am Main  
Telefon: +49-69-1525-1485  
Telefax: +49-69-1525-1010  
<mailto:g.henze@d-nb.de>  
<http://www.d-nb.de>